



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade im Anfangsunterricht bietet sich die Arbeit mit fächerübergreifenden Inhalten und Materialien an. Im Zusammenhang mit der Einführung von Buchstaben und dem Schreib- und Lesetraining können Verknüpfungen zu anderen Lernbereichen hergestellt und so mühelos verschiedene Fächer in den Anfangsunterricht integriert werden.

Erfahrungsgemäß ermöglichen gerade diese inhaltlichen Verknüpfungen einen erheblichen Lernerfolg auf verschiedenen Ebenen. Um die individuell ausgerichteten Lernprozesse der Erstklässler in einer heterogenen Lerngruppe effektiv zu fördern und sie an ein selbstgesteuertes Lernen heranzuführen, wird differenziertes Unterrichtsmaterial benötigt, das individuellen Bearbeitungsspielraum zulässt, die Schüler¹ motiviert und die Möglichkeit bietet, in freier Form damit zu arbeiten. Je früher Kinder lernen, ihre Arbeit zu organisieren und zu gestalten, umso kürzer ist der Weg zum selbstgesteuerten Lernen. Darüber hinaus benötigen Kinder, die im Rahmen der Inklusion oder der Zweitsprache Deutsch am Unterricht teilnehmen, dringend Materialien, die sie nicht vom Thema und ihrer Lerngruppe ausschließen, sondern ihnen eine erfolgreiche Teilnahme ermöglichen.

Mit den Erste-Klasse-Projekten erhalten Sie fächerübergreifende und themengebundene Stationsarbeiten und Materialien, die folgende Kriterien erfüllen:

- kompetenzorientierte Lerninhalte
- Differenzierung in dreifacher Form
- piktogrammunterstützte Arbeitsaufträge
- mediale Vielfalt
- Anbahnung von selbstgesteuertem Lernen
- klare und verständliche Struktur
- ritualisierte Handlungsformen
- motivierende Gestaltung
- individueller Gestaltungsspielraum für die Lehrkräfte durch editierbare Materialien

Im Lauf der Jahre haben wir erfahren, dass ein differenzierter und möglichst offener Unterricht Lernfrust vermeiden kann und die Motivation der Schüler steigert. Aufbau, Struktur und Inhalte der fächerübergreifenden Materialien bauen auf unseren Erfahrungen auf und sind demnach als Ergebnis eines Prozesses zu betrachten.

Die fächerübergreifende Stationsarbeit zum Thema „Regenwurm“ ist eine Sammlung differenzierter, flexibel handhabbarer und überschaubarer Materialien, mit deren Unterstützung ein selbstgesteuertes Lernen schon im 1. Schulhalbjahr der Erstklässler angebahnt werden kann. Eine Förderung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit findet im Rahmen von sieben Stationen mit individueller Dokumentation auf Laufzetteln statt. Zusätzliche Materialien erweitern die Fächervielfalt und das Angebot für leistungsstarke Kinder.

Viel Spaß beim Lernen mit der fächerübergreifenden Stationsarbeit zum „Regenwurm“

wünschen Ihnen



Liane Vach



Beatrix Lehtmets

¹ Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wurde auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Zudem wird im Folgenden für die Lehrkraft die weibliche Form verwendet, da in der Grundschule vornehmlich Lehrerinnen arbeiten. Selbstverständlich sind stets Personen beider Geschlechter gemeint.



1.1. Zum Konzept

„Die Welt eröffnet sich nicht allein mit dem Blick nach oben, sondern vor allem mit dem Blick auf den Boden und in seine Tiefen.“ (Regionales Umweltbildungszentrum, Hrsg., S. 9, 2005)

Machen Sie sich gemeinsam mit Ihren Schülern auf die „Reise“ zu den nützlichen Lebewesen im lichtlosen Erdreich, denn Regenwürmer haben unsere Wertschätzung verdient. Sie lockern und durchlüften den Boden, verwerten alte Pflanzenreste und produzieren Dünger. Verschaffen Sie Ihren Schülern einen Einblick in die Lebensweise, die Körperteile, die Nahrung, die Fortbewegungsweise und die Feinde dieser Erdbewohner und lassen Sie die Kinder Erfahrungen sammeln, von denen viele aufgrund ihrer Lebensverhältnisse abgeschnitten wären (vgl. Regionales Umweltbildungszentrum, Hrsg., S. 7, 2005).

Kinder im Grundschulalter nehmen die Welt noch ganzheitlich wahr. Ein projektorientierter Unterricht mit einem fächerübergreifenden Zusammenhang bietet die Gelegenheit, die Kinder an komplexe Themen heranzuführen und ihre Erfahrungen einzubeziehen. Das ganzheitliche Lernen und die Vernetzung der Handlungsfelder fördern das Bewusstsein von Zusammenhängen. Die Lerninhalte der Stationsarbeit verbinden den fächerübergreifenden Aspekt mit der Anbahnung von selbstgesteuertem Lernen. Eine konsequente dreifache Differenzierung im projektorientierten Erstunterricht ermöglicht individualisiertes Lernen „und fördert fachübergreifende Kompetenzen wie das eigenverantwortliche, selbstständige Lernen und Arbeiten“ (Niedersächsisches Kultusministerium, S. 17, 2017). Bei den vorliegenden Materialien stehen die vielperspektivischen Lernfelder und der Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen im Vordergrund. Alle Kinder beschäftigen sich mit demselben offenen Lernangebot zum „Regenwurm“.

1.2. Die Stationsarbeit

Die Lerninhalte der sieben Stationen können den Fächern Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und der Wahrnehmungsschulung zugeordnet werden. Zusatzmaterialien integrieren Elemente zur

Koordinationsförderung, fein- und grobmotorischen Schulung, Bewegungs- und Kreativgestaltung. Ein Mottolied bietet weitere Fördermöglichkeiten auf musikalischer Ebene. Die Lernangebote können im Verbund, aber auch unabhängig von der Stationsarbeit genutzt werden. Die Zusatzmaterialien lassen sich als Einstieg, Übung, Erweiterung oder zur Ergebnissicherung einsetzen.

Hinweis

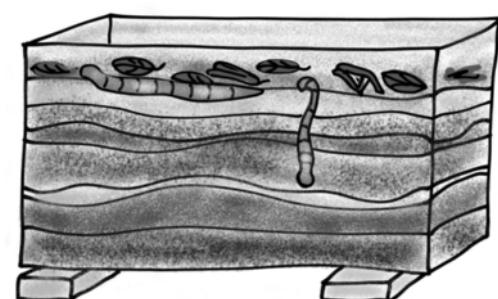
Für das Stationenlernen zum Thema „Regenwurm“ samt Einführung sollten Sie einen Zeitraum von zehn bis zwölf Unterrichtsstunden einplanen.

1.2.1. Einführung

Ein motivierender Einstieg in das Thema „Regenwurm“ ist der Besuch des Schulgartens, einer Wiese oder eines nahe gelegenen Waldes. Verlassen Sie das Klassenzimmer und nutzen Sie außerschulische Lernorte in der Natur. Hier finden die Kinder beim Buddeln einen leichten Zugang zu den Regenwürmern.

Tipps

- Klare Absprachen zu Beginn: Vereinbaren Sie Regeln zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Lebewesen, damit in diesem Projekt kein Regenwurm zu Schaden kommt.
- Zeit zum Forschen: Statten Sie die Kinder mit kleinen Schaufeln, Spaten, Becherlupen und Löffeln aus. Geben Sie den Schülern die Gelegenheit, den Boden nach Regenwürmern zu durchsuchen.
- Fantasievolles Material für die Lerntheke: Regen Sie Ihre Schüler an, „Schätze“ aus der Natur (Laub, Ernterückstände, Gras, Löwenzahnblätter, Obst- und Gemüsereste, Erde, Steine, Sand usw.) und einige Regenwürmer für das Vermarium während der kleinen Exkursion zu sammeln.



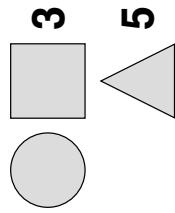
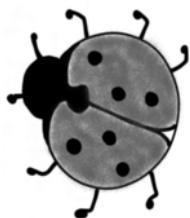
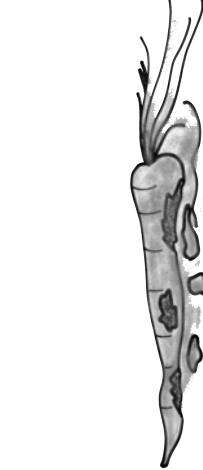
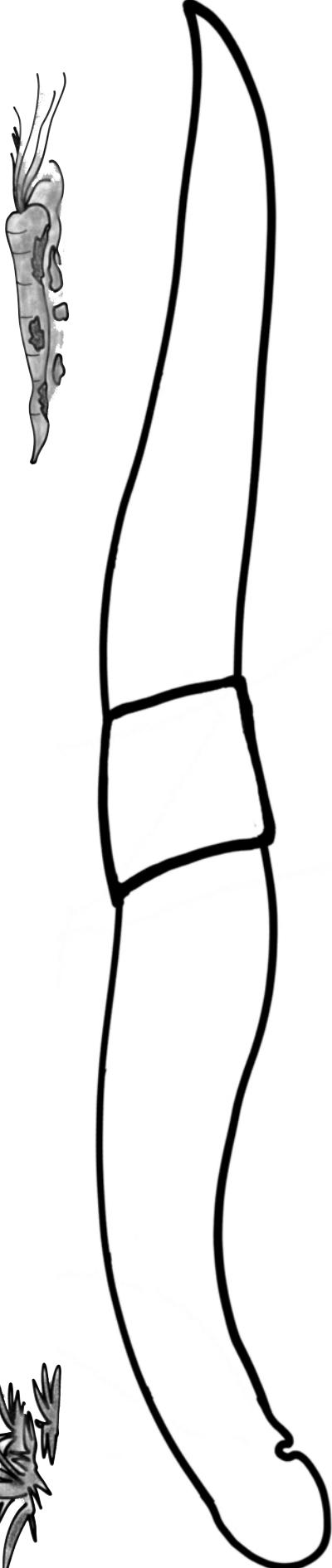
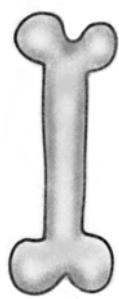
1. Didaktische und methodische Überlegungen



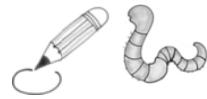
Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (inkl. Alternativen und 3-fach-Differenzierung)	Tipps
1	Die Nahrung des Regenwurms Schneide aus! Ordne zu und klebe! fachspezifisches Wissen anwenden, Feinmotorik	<ul style="list-style-type: none"> Nahrung des Regenwurms erkennen, ausschneiden und in die Regenwurmgrafik kleben „Störer“ erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> KV Bildvorlage KV Kontrolle Schere, Klebestift Differenzierung quantitativ (3 oder 5 Bilder) interaktives Whiteboard Whiteboardfolien alternativ PDF-Folien und OHP 	Für den Einstieg in das Thema eignen sich Realgegenstände (Blätter, Pflanzenteile, Käfer, Bonbons usw.), die um einen Regenwurm angeordnet sind, der aus hellbrauner Knete geformt und halb mit lockerer Erde bedeckt ist. Die Kinder stellen Vermutungen über die Nahrung des Regenwurms an und legen die passenden Nahrungsmittel (Blätter, Gras, Blumen, Obst und Gemüsereste) in die Mitte zum Regenwurm. Am Whiteboard oder an der PDF-Folie können die Kinder den Regenwurm „füttern“, indem sie die richtigen Bilder in den Regenwurm ziehen oder legen.
2	Die Körperteile des Regenwurms Verbinde! Beschrifte! fachspezifisches Wissen anwenden, verbinden, schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Wörter den entsprechenden Körperteilen zuordnen, verbinden oder beschriften 	<ul style="list-style-type: none"> KV Arbeitsblatt KV Kontrolle qualitative Differenzierung: (Wörter und Körperteile verbinden, Körperteile mithilfe der Anfangsbuchstaben beschriften, Körperteile beschriften) interaktives Whiteboard Whiteboardfolien alternativ PDF-Folien und OHP 	Bevor die Kinder sich konkret mit der Anatomie des Regenwurms beschäftigen, sollten sie ausreichend Gelegenheit bekommen, die Tiere aus verschiedenen Perspektiven zu beobachten (Bechertüpfen, Schaukästen usw.). Die hierbei selbstständig entwickelten Fragen und Ideen können als Impulse für die Weiterarbeit genutzt werden.
3	Die Feinde des Regenwurms Kreise ein! (KV) Entferne! (WB) fachspezifisches Wissen anwenden, einkreisen, aus dem Bild ziehen	<ul style="list-style-type: none"> Feinde des Regenwurms auf einem Bild erkennen, einkreisen (KV) oder aus dem Bild ziehen (WB) 	<ul style="list-style-type: none"> KV Bildvorlage Differenzierung quantitativ (3, 4 oder 5 Bilder) interaktives Whiteboard Whiteboardfolien alternativ PDF-Folien und OHP 	Legen Sie dieses Mal Bildkarten der potenziellen Feinde des Regenwurms um das geknetete Anschauungsobjekt (siehe Station 1). Die Kinder werden sofort Vermutungen darüber anstellen, wer oder was dem Regenwurm gefährlich werden könnte.
4	Re gen worm Schwinge! phonologische Bewusstheit, lesen	<ul style="list-style-type: none"> Worte in Silben durchgliedern (sprechen, Klatschen, schwingen usw.) Silbenbögen unter die Bilder zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> KV Bildvorlage KV Kontrolle Differenzierung quantitativ (6 Begriffe mit Bildern, 9 oder 12 Begriffe mit Wörtern) und qualitativ 	Integrieren Sie das Silbenschwingen in Ihren Unterricht, wann immer es möglich ist. Kurze und lange Wörter aus dem „Regenwurm-Wortschatz“ sind reichlich vorhanden. Wenn Sie mit Ihren Schülern die Silben nicht nur sprechen und schwingen, sondern auch schreien, erhöht sich der Bewegungsanteil und die Motivation der Kinder.

Die Nahrung des Regenwurms

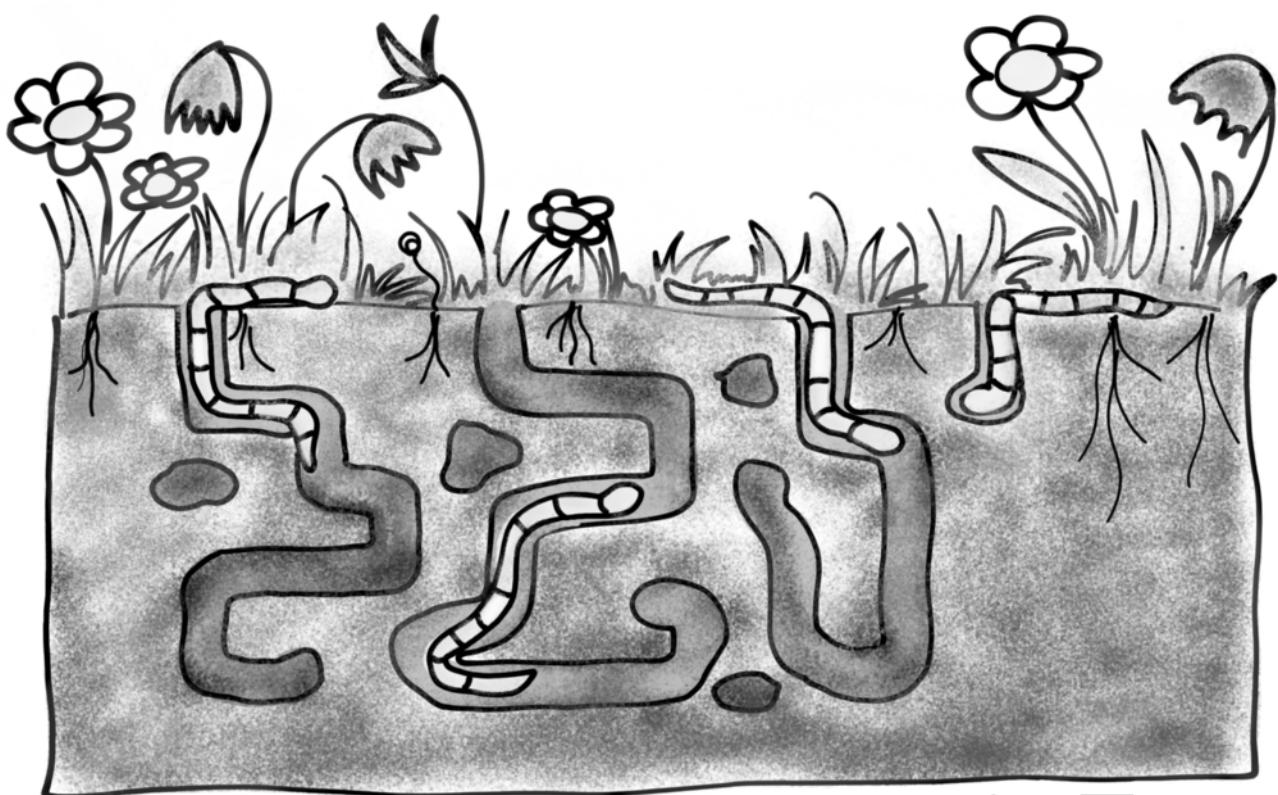
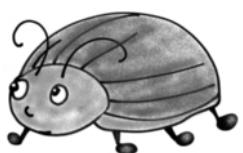
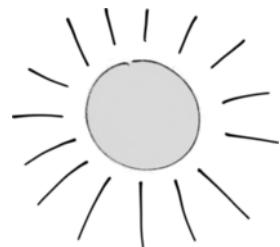
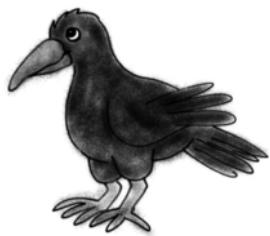
Schneide aus! Ordne zu und klebe!



Die Feinde des Regenwurms

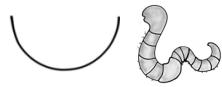


Kreise ein!



3 4 5

Re gen wurm



Schwinge!

Wurm	Regen	Erde
Loch	Gras	Blatt
kriechen	bohren	Borsten
Regenwürmer	Pflanzenreste	Bodengänge

